

18.01.2010

Kölner Grüne für Rot-Grün

Am Samstag, dem 16. Januar 2010, fand in der Alten Feuerwache eine Mitgliederversammlung des Kölner Kreisverbandes von Bündnis 90/DIE GRÜNEN statt, bei der über 150 Mitglieder anwesend waren.

Sie stimmten der Koalitionsvereinbarung mit der SPD im Rat der Stadt Köln mit 94 Prozent der Stimmen zu. "Wir haben lange und hart mit der SPD verhandelt und können uns mit dem Ergebnis zufrieden zeigen", sagt Katharina Dröge. "Und wir sind sehr glücklich, dass die Parteibasis offensichtlich auch dieser Meinung ist", ergänzt Stefan Peil. Trotz angeregter Diskussionen über die Inhalte der rot-grünen Vereinbarung, sei das Abstimmungsergebnis eindeutig und honoriere die deutliche grüne Handschrift, die der mit der SPD ausgehandelte Vertrag trägt - vor allem in den wichtigen Bereichen der Umwelt- und Verkehrspolitik.

Auch die Bundestagsabgeordnete Kerstin Müller sprach sich bei der Debatte für das Bündnis. Sie empfahl eine Zusatimmung trotz des unbefriedigenden Ergebnisses zum Thema Godorfer Hafen. Dieser Streipunkt wurde im Vertrag ausgeklammert und auf den Zeitpunkt vertagt, an dem ein endgültiges Urteil der Verwaltungsgerichte vorliegt.

Außerdem wurden während der Mitgliederversammlung auch die DirektkandidatInnen für die Landtagswahl bei 142 abgegebenen gültigen Stimmen mit folgenden Ergebnissen gewählt:

Barbara Moritz für Rodenkirchen/Innenstadt (Wahlkreis I); Judith Hasselmann für Lindenthal (Wahlkreis II); Arndt Klocke für Ehrenfeld/Nippes (Wahlkreis III); Susanne Eichmüller für Chorweiler/Nippes (Wahlkreis IV); Ciler Firtina für Porz/Kalk (Wahlkreis V); Arif Ünal für Kalk/Innenstadt (Wahlkreis VI); Andrea Asch für Mülheim (Wahlkreis VII)

ErgebnisseBTWKöln

(<http://www.gruenekoeln.de/kreisverband/aktuell/news/article/koeln-bleibt-gruene-hochburg.html>)